**Fragen zum gelesenen Text**

Erklären Sie die nachfolgenden Begriffe (Verweise, sinnvolle Quellenangabe) aus dem gelesenen Text.

|  |  |
| --- | --- |
| 1. Faschismus | Politische Bewegung, Mussolini, Hitler, 1920er Jahre, it. Bund |
| 1. Demagogie | Aufhetzung des Volkes, Ideologisierung der Massen |
| 1. Landesstreik | Generalstreik in der Schweiz 12-14 Nov. 1918, forderte den Achtstundentag und das Proporzwahlrecht. |
| 1. Proporzwahlreicht | Verhältniswahlrecht, Listenwahl, Nationalrat |
| 1. Gremium | Expertengruppe, welche eine gewisse Aufgabe erfüllen soll |
| AHV – Entstehung | (**A**lters und **H**interbliebenen-**V**ersorgung) Entsteht im Jahre 1948 aus der Lohn- und Verdienstersatzordnung (LVEO) |
| Völkerbund | Er sollte weitere Kriege verhindern (Zeit nach dem ersten Weltkrieg ab 1920) . Krieg wurde nicht mehr als Mittel der Durchsetzung des eigenen Willens geduldet, sondern als Unrecht geduldet. Es ist ein Bund verschiedener Länder wie z.B. Grossbritannien, Frankreich, Schweiz… |
| Benito Mussolini | Italiener, Diktator Italiens von 1920-1945. Er wurde als Duce del Fascismo („Führer des Faschismus“) bezeichnet. Er war das grosse Vorbild von Adolf Hitler, beide hatten die selben Vorstellungen. |
| Giuseppe Motta | Schweizer Politiker (KVP), ab 1911 Bundesrat erst als Finanzminister, dann als Aussenminister |
| Weltwirtschaftskrise | 1929, New Yorker Börsencrash, Black Friday |
| 1. Liberalismus | eine politische Idee, nach der sich der Mensch in einer Gesellschaft möglichst frei entfalten soll und die staatlichen Eingriffe in die Wirtschaft möglichst gering sein sollen. |
| 1. Parlamentarismus | Bezeichnung für jedes politische System, in dem ein aus Wahlen hervorgegangenes Parlament als Repräsentant der Nation oder des Volkes eine zentrale Stelle im politischen Prozess hat. |
| 1. Führerprinzip | Das Führerprinzip, was sich auch im Ausdruck Führergrundsatz als „Grundsatz der unbedingten Führerautorität“ widerspiegelt, war ein politisches Konzept und eine Propagandaformel im deutschen Nationalsozialismus. |
| 1. Frontenfrühling | Der Frontenfrühling bezeichnet den vorübergehenden Aufschwung, den rechtsextreme, dem Faschismus nahestehende Gruppierungen, in der Schweiz (die sogenannte Frontenbewegung), im Frühjahr 1933 erlebten |
| 1. korporativ | gemeinschaftlich |
| 1. supraethisch | gerechtigkeit |
| 1. Henri Guisan | General der Schweiz im 2.WK |
| 1. Mythos | überlieferte Legende/Sage/Erzählung aus alter Zeit, besonders zu Göttern, Helden, zur Entstehung der Welt etc. |
| 1. Rütlirapport |  |
| 1. Hegemonie | Vorherrschaft |
| 1. Pilez-Golaz |  |
| 1. paternalistisch | Mit Paternalismus (von lat. pater = „Vater“) wird eine Herrschaftsordnung beschrieben, die ihre Autorität und Herrschaftslegitimierung auf eine vormundschaftliche Beziehung zwischen herrschenden und beherrschten Personen begründet. Der familiäre Bereich wird dabei meist in der Betrachtung ausgeklammert. |
| 1. Friedrich Traugott Wahlen |  |
| 1. Autarkie |  |
| 1. Ernst Nobs |  |
| 1. Jean-Francois Bergier |  |
| 1. Holocaust |  |
| 1. Tribunal |  |
| 1. Brisanz |  |
| 1. restriktiv | beschränkend |
| 1. Phobie |  |
| 1. Paul Grüninger | Retter von vielen Juden im 2.WK in dem er ihnen illegal über die Grenze verhalf. |